BERICHTE DER
DEUTSCHEN MINERALOGISCHEN GESELLSCHAFT

DMG -FORUM

Deutsche
Mineralogische
Gesellschaft

Nr. 95 Juli 2010

Das DMG-Forum wird von der **Deutschen Mineralogischen Gesellschaft (DMG)** herausgegeben. Es erscheint einmal jährlich im Juli. Beiträge und Kritiken richten Sie bitte an den **Redakteur:** Dr. Michael Burchard, Institut für Geowissenschaften, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 236, D-69120 Heidelberg, Tel.: 06221-546023, Fax: 06221-544805, E-mail: michael.burchard@geow.uni-heidelberg.de oder an den Schriftführer, vgl. weiter unten. Meinungsäußerungen, Leserbriefe und andere Beiträge sind erwünscht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung des Vorstandes der DMG oder der Redaktion wieder.
Redaktionsschluss für das Heft 96, Juli 2011 ist **Dienstag der 3. Mai 2011**.

Engerer Vorstand der DMG

Vorsitzender: Prof. Dr. Falko Langenhorst
Bayerisches Geoinstitut, Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth
Tel.: 0921-55-3727, Fax.: 0921-55-3769, E-mail: Falko.Langenhorst@uni-bayreuth.de

Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Rainer Altherr
Institut für Geowisssenschaften, Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 234–236
69120 Heidelberg
Tel.: 06221-548206/8207, Fax: 06221-544805, E-mail: Rainer.Altherr@geow.uni-heidelberg.de

Schriftführer: Prof. Dr. F. Michael Meyer
RWTH Aachen, Institut für Mineralogie und Lagerstättenlehre
52056 Aachen
Tel.: 0241-809-5774 Fax: 0241-809-2153, E-mail: m.meyer@rwth-aachen.de

Schatzmeister: Prof. Dr. Jochen Hoefs
Geowissenschaftliches Zentrum der Universität Göttingen, Abt. Isotopengeologie
Goldschmidtstr. 1-3
37077 Göttingen
Tel.: 0551-39 3986, E-mail: jhoefs@gwdg.de

Öffentlichkeitsarbeit und Pressereferentin: Dr. Heidi Höfer
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Institut fuer Geowissenschaften
Altenhoeferallee 1
60438 Frankfurt am Main
Tel.: 069-798 40122, Fax: 069-798 40121, E-mail: Hoefer@em.uni-frankfurt.de

Redakteur der Homepage der DMG: Dr. Ralf Milke, Berlin
E-mail: milke@zedat.fu-berlin.de

DMG-Homepage: http://www.dmg-home.de

Redakteur des DMG-Forum: vgl. Absatz 1 auf dieser Seite

Inhalt

Grußwort des Vorsitzenden 4

Wahlergebnisse 2009 5

Neue Mitglieder 6

Einladung zur Mitgliederversammlung der DMG am 20. September 2010 in Münster 7

Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft vom 14. September 2009 in Halle an der Saale 8

Das neue elektronische Mitgliederverzeichnis 21

Runde Geburtstage 21

Bericht über die 87. Jahrestagung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft DMG 2009 in Halle an der Saale 22

Klein aber fein, III. Int. Workshop on Layered Materials „Design and Function" 26

Bayreuther Doktorandenkurs zu experimenteller Hochdruck-Methodik mit internationaler Beteiligung 27

Anwendungen der Festkörper NMR Spektroskopie in der mineralogischen und geowissenschaftlichen Forschung 28

VORSTANDSMITGLIEDER, BEIRÄTE, KOMMISSIONEN 2010 30

Laudatio für Prof. Dr. Andrew Putnis anlässlich der Verleihung der Abraham-Gottlob-Werner-Medaille in Silber 31

Laudatio für Prof. Dr. Stanislav Konstantinovich Filatov anlässlich der Verleihung der Georg-Agricola-Medaille in Silber 32

Titelbild: NMR-Kurs in Bochum 2010.

Liebe DMG-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im vergangenen Jahr hat die DMG wichtige Beschlüsse gefasst sowie Aufgaben übernommen, die im Jahr 2010 umgesetzt werden konnten. Dazu zählt unter anderem die Einführung der DMG/GV-Doppelmitgliedschaft, die sich positiv auf die Mitgliederzahlen und die Kooperation mit der Geologischen Vereinigung ausgewirkt hat. Die in diesem Heft aufgeführten neuen DMG-Mitglieder möchte ich herzlich begrüßen. Im vergangenen Jahr haben sich auch viele DMG-Mitglieder daran beteiligt, die nunmehr erschienene Strategieschrift der Geokommission unter dem Titel „Dynamische Erde – Zukunftsaufgaben der Geowissenschaften“ (siehe unter http://www.geokommission.de) aktiv zu gestalten. Dafür möchte ich allen Beteiligten sehr herzlich danken. Mein Dank gilt ebenso den Ausrichtern der Doktorandenkurse sowie den Organisatoren unserer letztjährigen DMG-Tagung in Halle, die ebenfalls Berichte zu diesem Heft beigetragen haben. Im Forum werden Sie ferner Informationen über unser erstes elektronisches Mitgliederverzeichnis finden, das in Kürze im Internet verfügbar sein wird.

Auf der diesjährigen Jahrestagung in Münster (19.9.–22.9.10) werden wir einige neue Themen diskutieren, die bereits Gegenstand der letzten Vorstandssitzung im Februar 2010 in Bad Honnef waren. Ich darf schon jetzt vorweg nehmen, dass wir auf der Mitgliederversammlung unter anderem über die Einbindung der studentischen Mitglieder in die Vorstandsarbeit, die Kooperation mit anderen Gesellschaften – insbesondere mit der DGK – und die Ausrichtung zukünftiger Jahrestagungen sprechen werden. Ich möchte Sie herzlich zur Mitgliederversammlung und Preisverleihung am 20. September 2010 in die Aula des Schlosses Münster einladen. Ich würde mich freuen, Sie in Münster begrüßen zu können und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr
Falko Langenhorst

Liebe DMG-Mitglieder,

bis zum 30.11.09 konnten Sie Ihr Votum zu den Vorstandswahlen abgeben. In Gegenwart eines weiteren Vorstandsmitglieds, Dr. Göske aus Lauf und drei DMG-Mitgliedern wurden die Wahlunterlagen in Bayreuth ausgezählt. Die Auszählung vom 9.12.09 ergab das folgende Ergebnis:

Vorliegende Briefwahlumschläge: 342

Vorstand:

Stellvertretender Vorsitzender für das Jahr 2010 und damit designierter Vorsitzender für die Periode 2011–2012: Prof. Rainer Altherr 286
Schriftführer: Prof. F. Michael Meyer 304
Schatzmeister: Prof. Joachim Hoefs 301
Damit sind Prof. Altherr, Prof. Meyer und Prof. Hoefs gewählt.

Stellvertretende Sektionsvorsitzende für das Jahr 2010 und damit designierte Vorsitzende für die Periode 2011–2012 :

Vorsitz der Sektion Chemie, Physik und Krist. der Minerale: Prof. Susanne Schorr 57
Vorsitz der Sektion Geochemie: Prof. Thorsten Kleine 78
Vorsitz der Sektion Petrologie und Petrophysik: Prof. Alan Woodland 102
Vorsitz der Sektion Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt: Prof. Richard Wenda 66
Damit sind Prof. Schorr, Prof. Kleine, Prof. Woodland und Prof. Wenda gewählt.

Weitere Vorstandsmitglieder:

Beiräte:
Dr. Prof. Sharon Webb 268
Dr. Thomas Malcherek 258
Damit ist Prof. Webb für die Periode 2010–2011 gewählt, Dr. Malcherek für die Periode 2011–2012.

EJM-Chief Editor:
Prof. Roland Oberhänsli 293
Damit ist Prof. Roland Oberhänsli zum Chief Editor des EJM für die Periode 2010–2011 gewählt.

Redakteur des DMG-Forums: Dr. Michael Burchard 292
Verbindungsperson z. Deutschen Gesellschaft für Kristallographie: Prof. U. Bismayer 296
Stellvertreter des vorherigen: Prof. Gert Klöß 264
Damit sind Dr. Burchard, Prof. Bismayer und Prof. Klöß für die Periode 2010–2011 gewählt.

Kommissionen:

Anmerkung: Der DMG-Vorsitzende ist kraft Amtes Vorsitzender der drei Preiskommissionen

Kommission für die Abraham-Gottlob-Werner-Medaille:
Hans Keppler; Walter Maresch; Gregor Markl; Klaus Mezger; Carsten Münker; Andrew Putnis; Wolfgang Schmahl 293
Kommission für den Viktor-Moritz-Goldschmidt-Preis:
Michael Bau; Susanne Faulhaber; Marcus Nowak; Uwe Reimold; Heinz-Günter Stosch 291
Kommission für die Georg-Agricola-Medaille:
Cornelia Boberski; Jürgen M. Göske; Thomas Holzapfel; Hans-Joachim Kleebe; Klaus Nickel 278
Kommission für Hochschulfragen:
Lutz Hecht; Patrick O´Brien; Burkhard Schmidt; Roland Stalder 275

Die drei Preiskommissionen sind damit für die Periode 2011–2012 gewählt, die Kommission für Hochschulfragen ist für die Periode 2010–2011 gewählt.

Ich danke Ihnen allen herzlich für die rege Wahlteilnahme, mit der Sie den neuen Vorstand legitimieren.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr
Falko Langenhorst, Vorsitzender der DMG

Wir begrüßen herzlichst folgende neue Mitglieder in der DMG:

Banning, André, Dipl.-Geol., Aachen
Wefer, Gerold, Prof. Dr., Bremen
Hoffmann, Bernd, Berlin
Gipper, Peter, Berlin
Stück, Heidrun Louise, Göttingen
Giese, Claudia-Corina, Jena
Chatziliadou, Maria, Dr., Aberdeen
Pätzold, Jürgen, Dr., Bremen
Norra, Stefan PD Dr., Mannheim
Kis, Annamaria, Gyöngyössolymos
Hetzel, Ralf, Prof. Dr., Münster
Grimmer, Jens C., Dr., Karlsruhe
Gaupp, Reinhard, Prof. Dr., Jena
Zulauf, Gernold, Prof. Dr. em, Frankfurt
Ruhrmann, Gerhard, Dr., Wachtberg
Boeck, Lena, Freiberg
Beirau, Tobias, Glinde
Böhm, Katharina, Berlin
Root, Kristina, Wiesbaden
Farber, Katja, Altenberge
Melcher, Frank, Dr., Hannover
Fuck, Reinhardt, Prof. Dr., Brasilia
Mager, Diethard, Prof. Dr., Berlin
Ehser, Anja, Leipzig
Hoffmeister, Hans, Dr., Oberkrämer
Rechner, Jana, Leipzig
Mezger, Jochen, Halle
Koziol, Martin Dr., Manderscheid
Willbold, Matthias Dr., Bristol
Blaha, Stephan, Bakk., Wien
Entenmann, Jürgen, Dr., Hahnstätten
Pudlo, Dieter, Dr., Jena
Eynatten, Hilmar von, Prof. Dr., Göttingen
Hansen, Jan, Bremen
Trittschack, Roy, Dipl.-Geol., Fribourg
Gussone, Nikolaus, Dr., Münster
Nuspl, Andreas, Freiberg (Sachsen)
Littke, Ralf, Prof. Dr., Aachen
Hahn, Thomas, Köln
Dietl, Carlo, Dr., Frankfurt
Fischer, Sebastian, Potsdam
Cernok, Ana, Bakk., Wien
Höder, Thomas, Nürnberg
Pleuger, Jan, Dr., Zürich
Fischer, Johannes, Mailand
Lorenz, Michael, Dr. Dr., Alhaurin el Grande, Spanien
Klimesch, Linda, Berlin
Gröger, Heike, Dr., Stavanger, Norwegen
Kirst, Frederik, Bonn
Arroyabe, Erik, Innsbruck
Eigen, Peter, Dr., Worms
Böttcher, Ingo, Dr., Clausthal-Zellerfeld
Zimmermann, Udo, Stavanger
Segvic, Branimir, Dr., Zagreb
Bruisten, Benjamin, Aachen
Burk, Micha, Greifswald
Abdul Aziz, Hasmi Hafiz, Clausthal
Göb, Susanne, Tübingen
Fußwinkel, Tobias, Tübingen
Weißflog, Christin, Dipl.-Geol., Freiberg
Kohler,Christian, Tübingen
Wenk, Hans-Rudolf, Prof., Berkeley, USA
Koss, Herrmann, Dr., Engelskirchen-Loope
Beyer, Christopher, Münster
Becker, Sindy, Dipl.-Geol., Dresden
Lenting, Christoph, Münster
Friebel, Matthias, Berlin
Raith, Johann, Dr., Leoben, Österreich
Vollmer, Christian, Dr., Münster
Komp, Maren, Duisburg
König, Daniela, Fribourg, Schweiz
Grimm, Christian, Freiburg
Berkh, Khulan, Jena
Smidt, Geerd, Bremen
Wille, Ephraim, Bochum
Büchel, Georg, Prof. Dr., Jena

Einladung zur Mitgliederversammlung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft (DMG) am 20.9.09 um 18.30 Uhr in der Aula der Universität Münster,
Schlossplatz 2, 48149 Münster

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Aussprache über die vorliegenden schriftlichen Berichte der Sektionsleiter
   Sektion *Geochemie*
   Sektion *Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt*
   Sektion *Chemie, Physik und Kristallographie der Minerale*
   Sektion *Petrologie und Petrophysik der Minerale*
7. Aussprache über die vorliegenden schriftlichen Berichte
   des Chief Editors des EJM
   der Pressesprecherin
   des Redakteurs des DMG-FORUM (Berichte der DMG) und ELEMENTS
   des Redakteurs bei GMIT
   des Redakteurs der DMG-Webseiten
   des Vertreters der DMG im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kristallographie (DGK)
   des Vorsitzenden des Forschungskollegiums für Mineralogie
   des Vorsitzenden der Kommission für Hochschulfragen
   des Vorsitzenden der IMA-Kommission
   des Sprechers des Arbeitskreises Archäometrie und Denkmalpflege
   des Leiters des Arbeitskreises Lagerstättenforschung
   des Sprechers des Arbeitskreises Mineralogischer Museen und Sammlungen
8. Ehrungen und Preisverleihungen
9. Zukünftige Jahrestagungen
10. Verschiedenes

Bayreuth, den 4. 6. 2010

Falko Langenhorst
(Vorsitzender)

Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft vom 14. September 2009 in Halle

Ort: Audimax, Universitätsplatz, Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg
Zeit: Montag, den 14. September 2009, 18:30–19:50 Uhr

Anwesende Mitglieder: 109 Mitglieder, darunter 16 Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: F. Langenhorst, Bayreuth
Protokollführer: F. M. Meyer, Aachen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die im DMG-FORUM veröffentlichte Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden (F. Langenhorst)
Die Mitgliederversammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder Prof. Dr. Wolf Jürgen Baron von Engelhardt, Prof. Dr. Hartmut Heinrichs, Prof. Dr. Stefan Meisl, Frau Ursula Sauerzapf, Prof. Dr. Erich Schroll, Prof. Dr. Kurt Servos und Prof. Dr. Helmut Witte.
Prof. Langenhorst gratuliert Herrn Prof. Dr. Horst Piller zu seinem 90. Geburtstag.
Er dankt außerdem den Mitgliedern, die im Jahre 2008 Spenden an die DMG entrichtet haben. Die Namen der Spender sind in der September-Ausgabe von GMit veröffentlicht.
Der Vorsitzende berichtet über die MAPT-Tagung 2009 in Edinburgh. MAPT 2009 fand als Gemeinschaftstagung von MinSoc, DMG und SFMC vom 31.8.09–02.9.09 in Edinburgh statt. Es waren 190 Teilnehmer angemeldet, darunter 40 DMG-Mitglieder. Der Plenarvortragende der DMG war A. Audetat. Es wurde gewünscht, weitere gemeinsame Meetings auf europäischer Ebene durchzuführen. Sechs Stipendien von je 500,00 € wurden an studentische Mitglieder der DMG vergeben: Markus Oehlerich, Andreas Götz (beide München), Dennis Harries (Bayreuth), Sindy Reibstein (Freiberg), Wencke Wegner (Göttingen) und Philipp Ruprecht (Seattle). Zwei Studierende (Oehlerich und Götz) wurden gebeten, einen Bericht für GMit zu verfassen.
Der Vorsitzende informiert über die GeoDarmstadt 2010: Die Jahrestagung der DGG und GV wurde wegen der Frankfurter Buchmesse auf den 10.–13. Oktober 2010 verlegt. Die Festveranstaltung aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der GV soll im Senckenberg-Museum stattfinden. Das 1. Zirkular und eine Probewebseite liegen vor. Die DMG ist mit zwei Sitzungen am Programm der Tagung beteiligt: Applied Mineralogy (H.J. Kleebe & S. Weinbruch) und Raw Materials (G. Borg & F.M. Meyer).
Der Vorsitzende berichtet über die DFG-Geokommission: Der Senat der DFG hat auf seiner Sitzung am 23.10.08 die folgenden neuen Mitglieder in die Geokommission gewählt: G. Wefer (Vorsitzender); H. Brückner; U. Cubasch; G. Franz; Anke Friedrich; P. Grathwohl; P. Herzig; M. Hinderer; R. Hüttl; D. Kaufmann; Erika Kothe; Frauke Kraas; H.-J. Kümpel; F. Langenhorst; R. Littke; Karin Lochte; Antje Schwalb; Monika Sester; G. Teutsch; F. Wenzel.
Die Geokommission hat eine komplett überarbeitete Webseite, auf der die neuesten Informationen zu Geoereignissen abgerufen werden können.
Eine wesentliche Aufgabe der Geokommission ist die Erstellung einer Strategieschrift mit dem Thema: „Dynamische Erde – Zukunftsaufgaben der Geowissenschaften“. Die ersten Kapitel sind online auf der Webseite verfügbar und einsehbar. Zielgruppen der Strategieschrift sind: 1. Geowissenschaftler in Lehre, Forschung und Wirtschaft; 2. Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Förderinstitutionen; 3. Geowissenschaftlich interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Dokumentation der Strategiekonferenz „System Erde – Mensch“ ist erschienen. Die Konferenz wurde zusammen von Geokommission und Geounion als Hauptveranstaltung zum International Year of Planet Earth ausgerichtet.

Auf der letzten Sitzung der Geokommission am 7./8.Mai 2009 wurde vorgeschlagen, ein Rundgespräch mit dem Thema „Analytik-Großgeräte“ unter der Leitung von H. Keppler zu organisieren. Die nächste Sitzung der Geokommission findet am 15./16.10.09 statt.
Der Vorsitzende informiert über das Geotechnologien-Programm: Im Rahmen des Geotechnologien-Programms (vom BMBF und der DFG gemeinsam gefördert) fand am 25./26. Mai 2009 in Berlin ein Strategieworkshop statt. Es ging um zukünftige neue Forschungsfelder im Geotechnologien-Programm. Ulli Bismayer war als Vertreter der DMG anwesend und hat für die DMG einen Vorschlag zum Thema Geomaterialien unterbreitet, der Projekte zu Mineraloberflächen und Grenzflächen, Biomineralisation und Entwicklung von Hochdrucktechniken enthält.
Professor Langenhorst gibt die geowissenschaftlichen Neubesetzungen im DFG-Senat bekannt. Die zwei neu zu besetzenden Senatsplätze für den Bereich Mathematik/Naturwissenschaften wurden mit Professor Antje Schwalb, Geologie/Paläontologie, Universität Braunschweig sowie Professor Clemens Simmer, Meteorologie, Universität Bonn besetzt. Ein Senatsplatz aus dem Bereich Biologie/Medizin/Agrarwissenschaften wurde an Ingrid Kögel-Knabner, Bodenwissenschaften, TU München, vergeben. Nach zwei Amtsperioden sind Professor Martin Claußen, Atmosphärenforschung, Max-Planck-Institut für Meterologie, Hamburg und Professor Roland Mäusbacher, Geowissenschaften, Universität Jena ausgeschieden.
Der Vorsitzende berichtet über Elements: Die jährlichen Kosten liegen nunmehr bei 15,– $ pro Mitglied und Jahr. Es haben fast alle Gesellschaften einschließlich der DMG einer Erhöhung der jährlichen Kosten auf diesen Betrag zugestimmt.
Der DMG wurde in Aussicht gestellt, unter Führung eines Guest Editors eine Ausgabe von Elements zu gestalten; für 2010 sind allerdings schon alle Hefte vergeben.
Während der Goldschmidt-Tagung in Davos hat eine Sitzung des Executive Committees (F. v. Blankenburg als DMG-Vertreter) und des Editorial Boards stattgefunden. Dazu gibt es folgendes zu berichten: Es ist ein jährliches Treffen bei einer Haupttagung vorgesehen, um die Kommunikation zu verbessern. Vorschläge über neue Editoren können über Executive Committee und Advisory Board eingebracht werden, also von DMG-Seite über F. v. Blanckenburg und H. Keppler. Barb Dutrow ist die neue Vorsitzende des Executive Committees von Elements.
Der Vorsitzende stellt den Vorschlag für das neue elektronische Mitgliederverzeichnis vor und weist nochmals darauf hin, dass die Datenschutzfrage ein sehr wichtiger Aspekt ist. Nur persönliche Mitglieder sollen Zugang bekommen. Alle Mitglieder werden mit dem Versand der nächsten Rechnung ihr Datenblatt zur Überprüfung erhalten. Es sollen die Namen, die E-mail-Adresse und die Dienstanschrift im Verzeichnis in Form eines Bildformats erscheinen. Es steht den Mitgliedern frei, ihr Einverständnis zur Veröffentlichung ihrer Daten zu verweigern. Es wird einen Suchmodus nach Länderliste, Mitwirken in Arbeitskreisen und Sektionen geben. Auf der nächsten Vorstandssitzung im Februar soll das Thema weiter diskutiert werden.
Die Mitgliederversammlung unterstützt uneingeschränkt diesen Vorschlag.
Der Vorsitzende stellt die vom Vorstand in folgende Ämter gewählten Personen für die Amtsperiode 2010–2011 vor:
Kassenwart: A. Nägele
Redakteur von GMIT: K.-D. Grevel
Pressereferentin: Heidi Höfer
Redakteur der DMG-Homepage: R. Milke
Sprecher des Forschungskollegiums: M. Nowak
Mitglieder des FKM: Cornelia Boberski, F. Holtz, A. Kappler, H. Keppler, W. Maresch, G. Markl, H. Palme, H. Pöllmann, J. Schreuer, F. Seifert, S. Weinbruch,
IMA-Angelegenheiten: W. U. Reimold

TOP 4: Bericht des Schriftführers (F.M. Meyer)
Die Schriftführung berichtet über den Mitgliederstand und die Entwicklung der Mitgliedschaften.

Mitgliederzahlen der DMG, Stand: 01.09.2009

P	Persönliche Mitglieder	1040
U	Unpersönliche Mitglieder ohne EJM	14
S	Studentische Mitglieder	317
SD	Studentische Doppelmitgliedschaft DMG/GV	142
K	Korrespondierende Mitglieder	14
NP	Nur Sektionsmitglieder – persönlich	37
NS	Nur Sektionsmitglieder – studentisch	0
NU	Nur Sektionsmitglieder – unpersönlich	1
UJ	Unpersönliche Mitglieder + Bezug EJM	30
PAM	Persönliche Mitglieder mit EJM-Patenschaften	33
EM	Ehrenmitglieder	9
POE	Persönliche Mitglieder ohne EJM	45
SOE	Studentische Mitglieder ohne EJM	0
PAL	Persönliche Mitglieder arbeitslos	7
SAM	Studentische Mitglieder + EJM-Patenschaft	1
POP	Pensionäre frühere DDR mit EJM	2
OOO	Mitglieder mit EJM kostenlos	1
NOO	Mitglieder nur Beihefte ohne Beitrag	1
EMO	Ehrenmitglieder ohne EJM-Bezug	0
Gesamt		**1448**
KKP	Persönliche Patenkinder	48
KKU	Unpersönliche Patenkinder	31

Entwicklung der Mitgliedschaften im Zeitraum September 2005 bis September 2009.

Status	**Feb. 05**	**Sept. 05**	**Feb. 06**	**Sept. 06**	**Feb. 07**	**Aug. 07**	**Feb. 08**	**Sept. 08**	**Feb. 09**	**Sept. 09**
Ehrenmitglieder	8	9	9	8	9	9	9	9	9	9
Persönliche Mitglieder	1181*	1186*	1152*	1154*	1103*	1100*	1051*	1056*	1028*	1040
Studentische Mitglieder	84	120	98	126	148+	188+	217+	254+	270+	317
Studentische Doppelmitgliedschaft DMG/GV					+davon 20	+davon 43	+davon 69	+davon 98	+davon 113	+davon 142
Mitglieder mit reduziertem Beitrag	*davon 80	*davon 79	*davon 76	*davon 75	*davon 74	*davon 73	*davon 73	*davon 73	*davon 70	*davon 70
Patenschaften	*davon 42	*davon 42	*davon 39	*davon 38	*davon 37	*davon 37	*davon 34	*davon 34	*davon 32	*davon 33
Unpersönliche Mitglieder	49	48	46	46	45	45	45	45	44	44
„Nur-Sektionsmitglieder“ persönlich/unpersönlich	40	42	42	44	45	45	42	42	39	38
„Nur-Sektionsmitglieder“ studentisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
„Patenkinder“	75	76	76	77	78	78	79	79	81	81
Insgesamt	**1362**	**1405**	**1347**	**1378**	**1350**	**1387**	**1364**	**1406**	**1390**	**1448**

Sektionen und Arbeitskreise										
Sektion Chemie, Physik und Kristallographie der Minerale	245	267	268	286	289	308	313	322	331	360
Sektion Petrologie und Petrophysik	233	251	248	274	280	304	321	345	357	398
Sektion Angewandte Mineralogie in Technik und	275	294	292	309	311	321	325	339	347	370
Sektion Geochemie	556	579	564	592	579	605	597	623	624	667
AK. Archäometrie und Denkmalpflege	161	166	163	165	162	162	165	167	165	170
AK. Lagerstättenforschung	106	110	111	122	124	127	138	143	148	158
AK. Mineralogische Museen und Sammlungen	80	86	87	89	90	93	96	95	97	98

Im Jahre 2008 hatten wir 55 und bis zum September 2009 13 Kündigungen zu verzeichnen. Darunter waren 6 persönliche Mitglieder, 6 studentische Mitglieder und eine Hochschulbibliothek. Als Grund wurde von den persönlichen Mitgliedern hauptsächlich das Erreichen der Altersgrenze genannt, die Kündigung der Studierenden erfolgte ohne Angabe von Gründen, bei der Hochschulbibliothek war es der Erwerb der GSW-Lizenz.

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters (J. Hoefs)
Der Schatzmeister legt seinen Finanzplan für 2009 vor und weist darauf hin, dass ein leichter Überschuss vorliegt, der abgebaut werden muss.

Finanzstatus 2009		
Einnahmen gesamt 2008 = 108.733,80 Euro **Ausgaben gesamt 2008 = 97.307,04 Euro**		
Ausgaben	**2008**	**2009**
Zeitschriften / Zuwendungen		
EJM	30.662	28.912
GMit	8.089	8.500
Elements	11.429	13.221
Zuwendung GeoUnion	1.500	1.500
Tagungen		
DMG	3.000	30.000
MAPT (Edinburgh)		2.000
Beihilfen		
Sektionstagung	1.954	500
Doktorkurse	2.250	1.025
Kongresse	2.000	4.000
Preise		
VM Gold	3.000	entfällt
Ramdohr	1.000	1.000

Verwaltung und Gebühren		
Schriftführung	5.000	6.000
Gebühren, Porto	2.641	3.000
Elektr. Mitgliederverz.	1.500	3.000
Reisekosten		
Vorstandssitz	2.000	2.000
EJM + GMit	896	1.000
Mitgliedschaften		
IMA	1.000	1.000
EMU	500	500

Der Schatzmeister berichtet weiter, dass die Kassenprüfung für das Jahr 2008 am 12. August 2009 in Stuttgart stattgefunden hat. Der Bericht der Kassenprüfer Prof. Dr. Heinz-Günther Stosch und PD Dr. Jörg-Detlef Eckhardt, Universität Karlsruhe, liegt vor. Es ergaben sich keine Beanstandungen.
M. Okrusch stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommen.

TOP 6: Aussprache über die vorliegenden schriftlichen Berichte der Sektionsleiter/Innen
6.1 Bericht des Vorsitzenden der Sektion Geochemie (H. Becker)
1. Sektionstreffen
2009 wurde wegen zahlreicher Geochemie-orientierter Konferenzen in Europa (Goldschmidt, MetSoc, MAPT, DMG, GV) mit ungünstiger Terminierung im Frühsommer und Herbst kein Sektionstreffen veranstaltet. Nach längerer Pause soll nun 2010 wieder ein Sektionstreffen durchgeführt werden. Da die Goldschmidtkonferenz in 2010 in den USA stattfindet, kann man davon ausgehen, dass wieder mehr Spielraum für kleinere Treffen in Europa vorhanden sein wird. Organisiert wird das Treffen von den Mitarbeitern des Arbeitsbereichs Geochemie am Institut für Geologische Wissenschaften der Freien Universität Berlin. Austragungsort wird der GeoCampus der FU in Berlin-Lankwitz sein. Geplant ist ein Termin in der zweiten Maihälfte 2010. Näheres dazu wird noch in diesem Jahr über den Listserver der DMG mitgeteilt.
2. Geochemische Fachzeitschriften, Science Direct und Elsevier
Aus gegebenem Anlass möchte ich ein Thema anreißen, welches für viele von uns relevant ist, da es unser aller Arbeitsfähigkeit berührt. Wie Sie wissen, werden die wichtigsten geochemischen Fachzeitschriften (GCA, Chemical Geology, Chemie der Erde) und viele interdisziplinäre Fachzeitschriften mit geochemischen und petrologischen Inhalten (Precambrian Research, Lithos, P3) vom Elsevier Verlag kontrolliert. Das Gleiche gilt für den online-Zugang zu diesen Zeitschriften über das Portal Science Direct.
Nach den Kürzungsorgien der vergangenen Jahre konnten sich nicht wenige geowissenschaftliche Institute an deutschen Universitäten die teuren Abonnements nicht mehr leisten, vom Zugang zu Science Direct ganz zu schweigen. An der FU Berlin konnte Science Direct bisher nur durch verpflichtende Abos einer größeren Zahl von Elsevier-Fachzeitschriften quer durch alle Wissenschaftsdisziplinen gehalten werden. Der Vertrag läuft zum Jahresende aus. Elsevier fordert kräftige Preisaufschläge, bei gleichzeitig gesunkenem Budget der Universitätsbibliothek. Wie soll so international konkurrenzfähige Forschung möglich sein?
In den USA haben sich große Forschungsuniversitäten in Konsortien zusammengeschlossen, um so mit einer Stimme mehr Verhandlungsmacht gegenüber Elsevier zu demonstrieren. Kann diese Strategie national oder gar europaweit ein Vorbild sein?
Die Relevanz geochemischer und anderer geomaterialwissenschaftlicher Methoden für geowissenschaftliche Fragestellungen hat in den letzten Jahren eher zugenommen. Durch die Expansion des Wissenschaftsbetriebs in Ländern wie China und Indien wird die Nachfrage nach Publikationsmedien zunehmen. Dies und das Elsevier-Monopol sind gute Gründe zu diskutieren,

ob die betroffenen Fachgesellschaften nicht eine neue Fachzeitschrift mit hohen Qualitätskriterien (ähnlich GCA oder Chemical Geology) etablieren sollten. In den Details der Umsetzung, nur online oder/und gedruckt und mit welchem Verlag so ein Projekt umgesetzt werden kann, wären zu diskutieren. Wie ist die Meinung dazu in der DMG und insbesondere bei den Geochemikern?

3. Sektionsvorsitz 2011–2012

Als nächster Vorsitzender der Sektion Geochemie wird Herr Prof. Dr. Thorsten Kleine (Institut für Planetologie, Universität Münster) vorgeschlagen.

6.2 Bericht des Vorsitzenden der Sektion Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt (J. Göske)

Auch in diesem Jahr fand eine gemeinsame Tagung der Sektionen ´Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt´ und ´Physik, Chemie und Kristallographie der Minerale´ im Kloster Hünfeld vom 19. März bis 20. März 2009 statt. Die Veranstaltung war mit 22 Teilnehmern gut besucht. Die Teilnehmer aus Berlin, Braunschweig, Bochum, Halle (Saale), Heidelberg, Jena, Karlsruhe, Lauf a.d.P., Leipzig und Tübingen berichteten in hervorragenden Beiträgen über den aktuellen Stand ihrer Forschungen.

Aufgrund der gewachsenen und guten Zusammenarbeit der beiden Sektionen bei den gemeinsamen Veranstaltungen (2006, 2007, 2009 in Hünfeld und 2008 in Erlangen), ist geplant 2010 ebenfalls einen gemeinsamen Workshop zu organisieren. Ort und Zeit werden zeitnah bekannt gegeben.

Das Jahr 2009 war und ist geprägt durch die Themen Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Kurzarbeit, Stellenabbau, etc. Aber trotz dieser scheinbar schlechten wirtschaftlichen Lage brauchen gerade jetzt Wirtschaft und Industrie fachkundige und exzellent ausgebildete Mineralogen, die den angewandten und technischen Herausforderungen gewachsen sind. Da viele der zu besetzenden Arbeitsplätze noch unbesetzt sind und man momentan auf dem deutschen Fachmarkt keine geeigneten Absolventen findet, sucht die Industrie verstärkt geeignete Kandidaten im Ausland.

Der heutige „Industrieminerologe“ muss Moderator, Organisator und Vermittler von analytischen Dienstleistungen sein. Probleme, die im Prozess auftreten, müssen immer schneller gelöst und im Betrieb umgesetzt werden. In den Laboren wird mittlerweile eine Reaktionszeit, d.h. Mitteilung der Ergebnisse innerhalb max. eines Tages vorausgesetzt.

Es wird daher in Zukunft immer wichtiger, zukünftigen Absolventen einen hervorragenden und anwendbaren „analytischen Sinn“ beizubringen, vor allem in den analytischen Methoden Röntgendiffraktometrie, qualitativer und quantitativer Phasenanalyse und mikroskopischer Dünnschliffauswertung.

Es ist daher äußerst erfreulich, dass viele angewandte und technische Themen aus der Mineralogie während der 87. Tagung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft in Halle (Saale) angeboten werden. Das vorläufige Tagungsprogramm, in dem die Titel der Vorträge aufgelistet sind, lässt spannende Beiträge mit hochklassigen Referenten erwarten.

6.3 Bericht des Vorsitzenden der Sektion Chemie, Physik und Kristallographie der Minerale (R. Miletich–Pawliczek)

Im Berichtszeitraum erfolgte das zweitägige Sektionstreffen, das wie schon in den vergangenen Jahren gemeinsam mit der Sektion Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt ausgerichtet wurde und zwar vom 19. bis 20.03.2009 im Kloster Hünfeld. Mit insgesamt 22 angemeldeten Teilnehmern hatte das Treffen einen äußerst familiären Charakter, bei dem vor allem die jungen wissenschaftlichen Teilnehmer bemerkenswerte Beiträge über die Ergebnisse Ihrer Doktor- und Diplomarbeitsthemen vorstellten. Mit insgesamt 15 Vorträgen und 4 Posterpräsentationen wurde das breit gefächerte Gesamtspektrum der beiden Sektionen aus allen Bereichen der Technischen Mineralogie, Umweltmineralogie, Kristallchemie, Mineralphysik und Kristallographie von Mineralen abgedeckt und fand reges Interesse bei allen Teilnehmern.

Im Laufe des Sommers fanden bereits erste Überlegungen und Planungsschritte zum nächstjährigen Sektionstreffen statt. Es wurde bereits mit dem Vorsitzenden der Sektion Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt abgestimmt, das Sektionstreffen wieder gemeinsam auszurichten. Es wurde jedoch auch vereinbart, das Treffen nicht mehr in Hünfeld

stattfinden zu lassen, sondern einen neuen Veranstaltungsort zu suchen, wobei derzeit die Ebernburg in Bad Münster ins Auge gefasst wurde. Der Zeitpunkt konnte aus organisatorischen Gründen noch nicht festgelegt werden, auch vor dem Hintergrund, dass die traditionelle Jahrestagung der DGK 2010 ausnahmsweise erst im Herbst stattfindet, es sollte aber wie gehabt an zwei Tagen zwischen Mitte/Ende Februar und Ende März 2010 stattfinden. Die Terminentscheidung wird zeitnah getroffen werden, um mit der Bewerbung der Veranstaltung bereits im kommenden Herbst beginnen zu können und dieser deutlich mehr Zeit einzuräumen im Vergleich zur relativ kurzen Vorlaufzeit für das Sektionstreffen 2009.

6.4 Bericht der Vorsitzenden der Sektion Petrologie und Petrophysik (A. Holzheid)
Das diesjährige Treffen der Sektion Petrologie/Petrophysik fand am 15. und 16. Mai 2009 im Institut für Geowissenschaften in Mainz statt. Es wurde von Prof. S. Foley und Prof. R. White, unterstützt von zahlreichen Helfern der Mainzer Petrologie, organisiert. Aus 13 (Universitäts-) Instituten waren mehr als 55 Teilnehmer aus ganz Deutschland nach Mainz gereist – wie auch 2008 ein eindeutiges Zeichen der Attraktivität dieses Treffens für Petrologen und Petrophysiker in Deutschland. Die Vorträge deckten das gesamte thematische Spektrum der Petrologie und Petrophysik in einer ausgewogenen Mischung ab. Wie auch bei vorangegangenen Sektionstreffen ist die große Zahl an Doktoranden und Diplomstudenten hervorzuheben, die ihre wissenschaftlichen Ergebnisse meist zum ersten Mal außerhalb des eigenen Institutes in Form eines Vortrages präsentierten.
Das Treffen der Sektion Petrologie/Petrophysik im nächsten Jahr ist in Frankfurt/Main geplant (Organisation: Prof. A.B. Woodland).

TOP 7: Aussprache über die vorliegenden schriftlichen Berichte
7.1 Bericht des Chief Editors EJM (R. Oberhänsli)
(dem Schriftführer liegt kein Bericht vor)

7.2 Bericht der Pressereferentin (H. Höfer)
Für die DMG-Tagung 2009 ist in Halle eine Pressekonferenz vorgesehen, die von den lokalen Veranstaltern und der Pressestelle der Universität organisiert wird. Auf der Tagung wird ebenfalls ein DMG „Presse“-Stand vorhanden sein, in dem das DMG-Werbe- und Informationsmaterial erhältlich ist oder bestellt werden kann, falls größere Mengen gewünscht werden.
Das vergriffene DMG-Lesezeichen mit optischen Daten (Indikatrix) wurde vor der Tagung neu aufgelegt. Es wird ebenfalls auf dem Stand ausliegen und an Institutsvertreter in größeren Stückzahlen ausgegeben.
Hier eine Übersicht über die derzeit vorrätigen Informations- und Werbematerialien:

Poster „Mineralogie“ (DIN A2“)
Flyer „Mineralogie“ (2. Auflage)
Lesezeichen „Indikatrix“ (2. Auflage)
Broschüre „Mineralogie“
Bewerbungsbeilage „Ein Geowissenschaftler mit Schwerpunkt MINERALOGIE stellt sich vor“
Kartenspiel „Mineralquartett“ (2. Auflage)

Alle Materialien außer dem Kartenspiel werden kostenfrei an die Universitätsinstitute abgegeben. Das Kartenspiel ist käuflich zu erwerben bei der Pressereferentin der DMG. Es wurde bereits an die meisten mineralogischen Institute per Post verschickt. Nachbestellungen sind per E-Mail möglich (hoefer@em.uni-frankfurt.de) bzw. per schriftlicher Bestellung am DMG-Stand auf der Jahrestagung in Halle.

7.3 Bericht des Redakteurs des DMG-Forum (Berichte der DMG) und ELEMENTS (M. Burchard)
DMG-Forum

Die Erstellung der Ausgabe des Forums 2009 bereitete keinerlei Probleme. Im Gegensatz zu den Vorjahren lagen ausreichend Berichte bzw. Beiträge vor. Der Redaktionsschluss für das nächste Forum ist der 1.5.2010. Das Erscheinungsdatum sollte im Zeitraum 15.–30. Juli 2010 liegen. Ich möchte auch für das Jahr 2010 um viele Beiträge bitten. Es ist zu beachten, dass das Forum nur noch einmal jährlich erscheint.
Elements
Bei Elements stehen wir immer noch vor dem Problem, dass wir für sechs Ausgaben oft nicht genügend Beiträge erhalten. Dies macht sich immer dann besonders bemerkbar, wenn der Redakteur nicht in der Lage ist oder keine Zeit hat, Beiträge einzutreiben. Zudem wird die DMG-Seite im Umfang noch kleiner durch Verlagerungen von Beiträgen auf die Seite ,,People in News“. Somit entfiel im Jahr 2008 in 2 von 6 Heften die DMG-Seite ganz, im Jahr 2009 entfiel die Seite in einer Ausgabe. Ich bitte daher, möglichst viele Beiträge in englischer Sprache für die DMG-Elements-Seite einzusenden.
Bei allen Einsendungen per E-Mail bitte ich darum, die Beiträge im Betreff deutlich mit ELEMENTS oder DMG-FORUM zu kennzeichnen, damit gewährleistet ist, dass ich die Beiträge nicht übersehe oder falsch ablege.
Zum Schluss möchte ich noch Walter Maresch und Alan Woodland für ihren Einsatz und ihre Hilfe bei der Korrektur der Elements-Beiträge danken.

7.4 Bericht des Redakteurs von GMIT (Klaus-D. Grevel)
Die Redaktionsarbeit für GMit ist nun vollständig von Guntram Jordan auf mich übergegangen. Ich habe die Interessen der DMG in den Redaktionssitzungen für Heft 35 in Berlin und Heft 36 in Würzburg wahrgenommen; die nächste Sitzung für Heft 37 wird an meinem Wohnort Grevenbroich stattfinden und von mir organisiert.
Die anteiligen Kosten für die DMG belaufen sich nach wie vor konstant auf ca. 2.000 € ± 300 € pro Auflage. Hieran ändert auch die Beteiligung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft an zwei Ausgaben im Jahr nichts, da zwar der relative DMG-Anteil bei diesen Heften von 14,6 % auf 13,1 % sinkt, die Gesamtkosten aber wegen einer steigenden Gesamtauflage der Zeitschrift steigen. Die Jahresabschlussrechnung der Herausgebergemeinschaft von GMit kann gerne bei mir eingesehen werden.
Die DMG-Seiten in den letzten Heften waren mit Berichten über verschiedene Sektions- und Arbeitsgruppentreffen sehr gut gefüllt – hierfür möchte ich an dieser Stelle meinen Dank an die Autorinnen und Autoren aussprechen. Für Heft 35 hat H. Pöllmann den GEOFOKUS-(=Schwerpunkt-) Artikel zum Bereich der angewandten Mineralogie verfasst. Dieser Beitrag ist der sechste in einer ganzen Reihe von GEOFOKUS-Artikeln mit mineralogischem Schwerpunkt. In der GEOFOKUS-Reihe, die von unserem ehemaligen Gesellschaftsredakteur Guntram Jordan 2004 ins Leben gerufen wurde, sind bisher (einschl. Heft 35) 21 Beiträge erschienen – der Anteil mit mineralogischen Themen liegt damit bei fast 30 %! Damit dies auch in Zukunft so bleibt, möchte ich die Mitglieder der DMG auffordern, weiterhin mineralogisch interessante Beiträge für die deutsche „Geo-Community“ aufzubereiten und über mich bei GMit einzureichen.

7.5 Bericht des Redakteurs der DMG-Webseiten (R. Milke)
Auf der Homepage fanden abgesehen von den üblichen Aktualisierungen keine besonderen Aktivitäten statt. Von einer Sektionsleiterin bekam ich eine Liste von mittlerweile toten Links, die eine studentische Mitarbeiterin angelegt hatte. Das ist sehr hilfreich, denn für eine eigene regelmäßige Überprüfung hätte ich keine Zeit.
Die Mailingliste ist inzwischen 1150 Abonnenten stark. Die Beteiligung ist sehr stabil mit (abgesehen vom Januarpeak) 8 bis 14 Einträgen pro Monat seit September 2008. Es gab eine einzige E-Mail eines Listenmitglieds, die statt an info@dmg-home.de an die Liste geschickt wurde – dagegen gibt es keine technischen Hilfsmittel. Noch nie allerdings ist eine echte Junk-Mail durchgekommen und so soll es bleiben.

7.6 Bericht des Vertreters der DMG im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kristallographie DGK (U. Bismayer)
Der DGK-Vorstand traf sich im Berichtszeitraum am 08.03.2009 in der Leibniz-Universität Hannover, anlässlich der Jahrestagung der DGK 2009.

Die DGK-Mitglieder wählen in Hannover den neuen DGK-Vorstand und verschiedene Komitees:
DGK-Vorstand:
Vorsitzender: Prof. Dr. Udo Heinemann (Berlin), Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Wolfgang Neumann (Berlin), Schriftführer: Prof. Dr. Norbert Sträter (Leipzig), Schatzmeister: Dr. Bernd Müller (Jena), Vorsitzender des Nationalkomitees: PD Dr. Leonore Wiehl (Frankfurt), Vertreter der DMG: Prof. Dr. Ulrich Bismayer (Hamburg), Vertreter der DPG: PD Dr. Leonore Wiehl (Frankfurt).
Nationalkomitee:
PD Dr. Leonore Wiehl (Frankfurt), Prof. Dr. Ullrich Pietsch (Siegen), Prof. Dr. Wolfgang Schmahl (München), Dr. Manfred Weiss (EMBL Hamburg Outstation), Reinhard X. Fischer (Bremen), Dr. Dirk Meyer (Dresden).
Mitglieder des Komitees für die Carl-Hermann-Medaille:
Prof. Dr. Wulf Depmeier (Kiel), Prof. Dr. Rolf Hilgenfeld (Lübeck), Prof. George M. Sheldrick (Göttingen), PD Dr. Leonore Wiehl (Frankfurt), Prof. Dr. Wolfgang Neumann (Berlin).
Mitglieder des Komitees für den Max-von-Laue-Preis:
Dr. Ing. Caroline Röhr (Freiburg), Prof. Dr. Ralf Ficner (Göttingen), Martin U. Schmidt (Frankfurt), Rainer Hock (Erlangen).
Mitglieder des Preiskomitees „Förderung der Interdisziplinarität der Kristallographie“:
Wulf Depmeier (Kiel), Susan Schorr (Berlin), Yves Muller (Erlangen Nürnberg). Redaktion Mitteilungen: Dr. Dirk Meyer (Dresden).
Verantwortlicher für die Homepage der DGK:
Dr. Götz Schuck (Zürich), E-Mail: goetz.schuck@dgkristall2.de , Homepage: http://www.dgkristall2.de
Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Robert Ernst Dinnebier, Prof. Dr. Gernot Heger (Aachen).
Nationaler Vertreter des IUCr-Newsletter: Dr. Edgar Weckert (Hamburg).
Wissenschaftskolleg Kristallographie:
Prof. Dr. Helmuth Zimmermann (Erlangen),, Prof. Dr. Hans-Dieter Bartunik (Hamburg), Prof. Dr. Ulrich Bismayer (Hamburg), Prof. Dr. Ladislav Bohaty (Köln), Prof. Dr. Hartmut Fueß (Darmstadt), Prof. Dr. Peter Paufler (Dresden), Prof. Dr. Wolfgang Schmahl (München), Prof. Dr. Bjoern Winkler (Frankfurt).
Die kommende Tagung der DGK erfolgt vom 29.08.–02.09.2010 in Darmstadt zusammen mit der ECM 27 und EPDIC. Die DGK und DMG haben für 2011 eine gemeinsame Jahrestagung zusammen mit der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft (ÖMG) in Salzburg vereinbart (Termin: 20.–25.09.2011). G. Amthauer wird diese organisieren. 2012 wird die DGK an der LMU München stattfinden und durch W. Schmahl organisiert. Die ECM 25 erfolgte vom 16.–21.08.2009 in Istanbul, Türkei. Die ECM 28 wird vom 06.–11.08.2012 in Bergen, Norwegen stattfinden.

7.7 Bericht des Vorsitzenden des Forschungskollegiums für Mineralogie (H. Keppler)
Doktorandenkurse 2010
Das Forschungskollegium Mineralogie hat für das Jahr 2010 die folgenden Doktorandenkurse in das Förderprogramm aufgenommen:
– High-pressure experimental techniques and applications to the Earth´s interior (Bayerisches Geoinstitut Bayreuth; 13. Februar–19. Februar 2010; Kontakt: stefan.keyssner@uni-bayreuth.de)
– Anwendungen der Festkörper NMR Spektroskopie in der mineralogischen und geowissenschaftlichen Forschung (Ruhr-Universität Bochum; 25. Mai–28. Mai 2010; Kontakt: Michael.Fechtelkord@ruhr-uni-bochum.de)
- Introduction to secondary ion mass spectrometry in the Earth sciences (Geoforschungszentrum Potsdam; 4. Oktober–8. Oktober 2010; Kontakt: Michael Wiedenbeck, michawi@gfz-potsdam.de)
– Kinetics of geological materials (Universität Wien; 30. August–3. September 2010; Kontakt: rainer.abart@univie.ac.at)

– X-ray absorption fine structure (XAFS) spectroscopy: introduction, measurement, data evaluation (Synchroton-Quelle ANKA am Forschungszentrum Karlsruhe; Herbst 2010, Dauer 3 Tage, Kontakt: Jörg Göttlicher, dmgankaphdcourse2010@iss.fzk.de)
Für das Jahr 2011 hat Herr Kappler (Tübingen) einen Kurs mit einem geomikrobiologischen Thema in Aussicht gestellt.

Evaluierung der Doktorandenkurse von 2008
Zur Qualitätskontrolle wurden im Mai 2009 an die Teilnehmer der Kurse von 2008 Fragebogen per E-Mail versandt; an Stelle des Doktorandenkurses in Bayreuth in 2008 wurde bereits der identische Kurs in 2009 evaluiert.
Die Fragebogen enthielten folgende Fragen: 1. Wie gut war die Auswahl der Inhalte in diesem Kurs? 2. Wie gut wurden die Inhalte vermittelt? 3. Gab es im Kurs hinreichend Gelegenheit zu praktischen Übungen? 4. Wie gut war die allgemeine Organisation des Kurses? 5. Wie würden Sie die Qualität des Kurses insgesamt beurteilen? 6. Was könnte an dem Kurs verbessert werden? 7. Weitere Kommentare?
Bewertungsschema: 0 = ausgezeichnet, 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend 5 = mangelhaft
Die Ergebnisse zu Fragen 1–5 sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Antworten zu Fragen 6 bis 7 gaben sehr detaillierte Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten der einzelnen Kurse und wurden den Veranstaltern mitgeteilt. Insgesamt ergibt sich ein sehr positives Bild – die Doktorandenkurse der DMG werden offenbar von Studenten und jungen Wissenschaftlern sehr geschätzt und gut angenommen.

	Teilnehmer	Antworten	Frage 1 Inhalte	Frage 2 Vermittlung	Frage 3 Praxis	Frage 4 Organisation	Frage 5 Ges. Note
Emissions/Absorptions-Spektroskopie Wien, 3/2008	19	9	0,4	0,4	0,3	0,2	0,3
Festkörper NMR Bochum 5/2008	15	8	1,4	1,0	0,7	1,0	1,4
Electron beam microanalytical techniques, FU Berlin, 9/2008	31	8	1,1	1,0	4,4	0,6	1,1
In-situ laser-ablation Frankfurt, 10/2008	6	4	0,7	1,5	2,2	2,5	1,7
High pressure experimental techniques, Bayreuth, 2/2009	21	15	0,8	0,9	1,8	0,5	0,7

7.8 Bericht des Vorsitzenden der Kommission für Hochschulfragen (R. Stalder)
Die wesentliche Aufgabe der Kommission bestand im vergangenen Halbjahr darin, eine Liste über mineralogische Inhalte im Studium Geowissenschaften zu erstellen. Die Liste wurde in Zusammenarbeit mit Mineralogen der freien Wirtschaft bzw. Industrie, also den klassischen Berufsfeldern für Mineralogen außerhalb der Hochschulen, entworfen und soll u. a. als Empfehlung für Studienkommissionen beim Konzipieren von Geowissenschaftlichen Studiengängen dienen. Gegliedert nach Studienabschnitt (B.Sc., MSc.) wurde eine Unterteilung nach Pflicht- und Wahlpflicht vorgenommen. In die Liste wurden sowohl konzeptionelle (z.B. Kristalloptik, Phasenlehre) als auch methodischen Themen (z.B. Polarisationsmikroskopie, Röntgendiffraktometrie) aufgenommen. Die vollständige Liste ist unter http://www.dmg-home.de/mineralogie_studium.html abzurufen.

Der Vorschlag (Thesen-Papier) der Kommission wird diskutiert und es wird angeregt, dass ein kleines Redaktions-Komitee zur Überarbeitung gebildet werden soll.

7.9 Bericht des Vorsitzenden der IMA-Kommission (W. Hofmeister)
(dem Schriftführer liegt kein Bericht vor)

7.10 Bericht der Leiterin AK Archäometrie und Denkmalpflege (S. Klein)
Jahrestagung Archäometrie und Denkmalpflege in München Frühjahr 2009
Die diesjährige Tagung fand vom 25.–28.3.09 am Doerner Institut, Bayrische Staatsgemäldesammlungen, in München statt. Im Rahmen der Tagung wurde auch eine Mitgliederversammlung des AK durchgeführt.
Für die Tagung hatten sich 130 Teilnehmer mit 45 Vorträgen und über 30 Posterpräsentationen angemeldet. Der öffentliche Abendvortrag wurde von Prof. Dr. Vinzenz Brinkmann, Leiter der Antikensammlung im Liebighaus Frankfurt, zum Thema „Bunte Götter. Neue Forschungen zur Farbigkeit antiker Skulptur“ gehalten. Vier Führungen (1) Museum Reich der Kristalle (Dr. Hochleitner) 2) Archäologische Prospektion am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (Dr. Fassbinder), 3) Alte Pinakothek, Laufende Ausstellung „Johann Wilhelms Bilder“ (Dr. Dekiert), 4) Doerner Institut (PD Dr. Burmester u.a.) und eine Exkursion zum neuen „kelten römer museum manching“ rundeten das Programm ab.
Die Tagungsbeiträge werden als Beiheft der Zeitschrift METALLA des Deutschen Bergbau-Museums Bochum publiziert.
Einladung des AK durch das Präsidium der Deutschen Verbände für Archäologie, Prof. Dr. Parzinger
Im Juli dieses Jahres habe ich in Funktion der Sprecherin des Arbeitskreises eine Einladung vom Präsidium der Deutschen Verbände für Archäologie, Herrn Prof. Dr. Parzinger, zu einem Workshop „Potentiale, Perspektiven und Zukunftsaufgaben archäometrischer Forschung in Deutschland“ erhalten. Dieser Workshop soll die „... *angemessene Integration naturwissenschaftlicher Methoden in die archäologische Forschung* …“ und die „…*Förderung des interdisziplinären Dialogs*.“ zum Inhalt haben. Es sollen die Potentiale, Kompetenzen, Perspektiven und Zukunftsaufgaben sowie strategische Planungen und Kooperation aus Sicht der jeweiligen Einrichtungen diskutiert werden.
Die Einladung erfolgte zunächst für einen sehr kleinen Kreis von Einrichtungen und Organisationen, darunter eben für unseren Arbeitskreis. Ich habe bereits meine Teilnahme an diesem Workshop, der im Februar 2010 stattfinden soll, zugesagt.
Hier besteht Diskussionsbedarf von meiner Seite mit dem Vorstand der DMG. Um Diskussion in dieser Sache habe ich auch die Mitglieder des AK aufgefordert.

7.11 Bericht des Vorsitzenden des Arbeitskreises Lagerstättenforschung (T. Oberthür)
Das zusammen mit dem Forschungkollegium Lagerstätten (FKL) und dem Fachausschuss Lagerstätten (FAL) der GDMB erarbeitete Konzept für ein DFG-Schwerpunktprogramm „Supergene metallogenetic processes in remobilized and residual ore deposits“ wurde vom Senat der DFG geprüft. Ende April 2009 kam die Nachricht, dass das Vorhaben sehr wohl aktuell und unterstützungswürdig erscheint, ein DFG-Schwerpunktprogramm aber nicht eingerichtet wird. In nachfolgenden Gesprächen wurde empfohlen, eine Forschergruppe „Supergene Metallogenese“ zu beantragen. Hierzu finden derzeit fachliche Sondierungsgespräche statt.
Das Statusseminar „Forschungsaufträge im Bereich der Rohstoff- und Lagerstättenforschung“ der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) fand am 4. Juni 2009 in Hannover statt. Der Schwerpunkt der vorgestellten Forschungsarbeiten, die von der BGR finanziert und von deutschen Universitäten durchgeführt werden, liegt im Bereich der *Rohstoffe für Zukunftstechnologien*. Die vorgestellten Projekte reichen von Lagerstätten der Platinmetalle über Niob, Tantal, Zinn, Wolfram und Antimon bis zu den marinen mineralischen Rohstoffen. Zudem führt die BGR Programme der Rohstoff-Zertifizierung („Analytischer Fingerprint“ und „Zertifizierte Handelsketten“) durch.
Im Programm der diesjährigen DMG-Tagung im September in Halle ist die Lagerstättenforschung mit 15 Vorträgen in drei Symposien (*Exploration/Bergbau in*

Deutschland“, *Methodik in der Lagerstättenforschung* und *Supergene und hypogene Metallogenese*) sehr gut vertreten. Während der Tagung wird auch eine Sitzung des Forschungkollegium Lagerstätten (FKL) stattfinden.

7.12 Bericht des Vorsitzenden des Arbeitskreises Mineralogische Museen und Sammlungen (J. Schlüter)
Am 10. und 11. März 2009 fand das 11. Treffen des AK Mineralogische Museen und Sammlungen statt. 26 Vertreter deutscher Museen kamen zu diesem Anlass auf Einladung von Andreas Massanek und Karin Rank im Institut für Mineralogie der Bergakademie Freiberg zusammen. 11 Vorträge und zahlreiche Posterbeiträge standen unter dem diesjährigen Motto „Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit in universitären geowissenschaftlichen Lehr- und Forschungssammlungen sowie in mineralogischen Museen unterschiedlicher Trägerschaft – Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Schwerpunkte“. Zudem wurde das Treffen wieder gern genutzt, um aktuelle Themen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Ausführliche Berichte zu diesem Arbeitstreffen finden sich in GMIT, Nr. 36, 56–58, 2009 und Elements, Juni 2009, 190.
Das nächste turnusgemäße Treffen des AK folgt im Frühjahr 2011. Tagungsort wird das Naturkunde-Museum Coburg mit dem Gastgeber Eckard Mönnig sein.
Während der Mineralientage München ist bereits wieder ein Ad-hoc-Treffen des Arbeitskreises für Freitag den 30. Oktober 2009 um 17.00 Uhr im Raum 51 der Messehalle A5 arrangiert.
Unter www.mineralogische-sammlungen-dmg.de befindet sich die neue Homepage des Arbeitskreises mit aktuellen Meldungen und Informationen zu den Sammlungen. Neben den Gemeinschaftsprojekten „E-Mail-Verbund“ und „Typmineral-Katalog Deutschland“ findet sich hier nun auch ein „Analysen-Ticker“, der Kurzmitteilungen zu aktuellen Untersuchungsergebnissen aus den beteiligten Museen und Sammlungen veröffentlicht.
Aktuelle Sonderausstellungen:
Eine kleine Sonderausstellung zeigt das Mineralogische Museum der Universität Bonn seit dem 15. Juli 2009 unter dem Titel „Bonn im Auge des Tigers – Schillernde Kostbarkeit Tigerauge.“
Die Geowissenschaftlichen Sammlungen der TU Bergakademie Freiberg zeigen ab 18. August 2009 die neue Sonderausstellung „Lavrion“ mit Mineralien aus diesem berühmten griechischen Bergbaugebiet.
In der Mineralogischen Sammlung des Institutes für Geowissenschaften an der Universität Jena läuft noch bis zum 3. September 2009 die Ausstellung „Alles Spat“. Nach einer kurzen Pause wird ab dem 17. September 2009 bis zum 29. Januar 2010 bereits die neue Sonderausstellung zum Thema „Ronneburg – Fotos und Objekte“ mit Fotographien von Professor Dr. Karl-Heinz Rothenberger präsentiert.
Die auch mineralogische Aspekte berührende Ausstellung „Erleuchtung der Welt. Sachsen und der Beginn der modernen Wissenschaften“ zum 600. Jubiläum der Universität Leipzig wird noch bis zum 6. Dezember 2009 im Alten Rathaus der Stadt Leipzig gezeigt.
In der Mineralogischen Staatssammlung München ist vom 26. Juni 2009 bis zum 25. Oktober 2009 die Ausstellung „Kunst trifft Kristall“ mit Bildern von Jürgen Claus zusehen.
Verlängert bis zum 25. Oktober 2009 präsentiert das Mineralogische Museum Würzburg „Reichtum aus den Tiefen der Erde“, eine Sonderausstellung zum Thema „Bergbau in Namibia – gestern, heute, morgen“ mit ausgewählten Fotografien der Künstlerin Helga Kohl.

TOP 8: Zusammenarbeit mit anderen Geo-Gesellschaften
Der Vorsitzende stellt die Rahmenbedingungen für die geplante DMG-GV Doppelmitgliedschaft vor. Er berichtet, dass ein Beitrag von 95 € für die Doppelmitgliedschaft erhoben werden soll. Die Laufzeit wird vorerst auf 3 Jahre festgelegt. Der Beitrag von 95 € soll anteilsmäßig mit 45 € für die GV und mit 50 € für die DMG verrechnet werden.
Die Doppelmitgliedschaft soll in beiden Gesellschaften geführt werden, da dies das Versenden der Zeitschriften und Rechnungen sowie die Mitgliederpflege erleichtert. Die Doppelmitgliedschaft soll zum 01.01.2010 eingeführt werden.
Dieser Vorschlag wurde zur Abstimmung gestellt. Die Mitgliederversammlung stimmt mit zwei Enthaltungen, ohne Gegenstimme, diesem Vorschlag zu.

TOP 9: Ehrungen
Der Vorsitzende gibt die Namen der Preisträger bekannt: Die Preiskommissionen haben die Abraham-Gottlob-Werner-Medaille in Silber einstimmig an Prof. A. Putnis (Münster) und die Georg-Agricola-Medaille in Bronze einstimmig an Prof. Dr. S. K. Filatov von der Staatl. Universität St. Petersburg vergeben.
Die Victor-Moritz-Goldschmidt-Medaille wird dieses Jahr nicht vergeben. Die Paul-Ramdohr-Medaille erhält Dr. Toni Schulz für seinen Vortrag „Formation und Evolution of the solar system and its planets“ auf der DMG-Jahrestagung 2008 in Berlin.
Der Vorsitzende erklärt weiter, dass in Zukunft über Aufrufe in Elements und GMit die Mitglieder ermuntert werden sollen, potentielle Kandidaten zu nominieren. Die Medaillen und Preise sollen insgesamt auch international besser bekannt gemacht werden und es sollen verstärkt auch Kandidaten aus dem Ausland mit Verdiensten um die Mineralogie nominiert werden.

TOP 10: Zukünftige Jahrestagungen
Der Vorsitzende gibt die Planung für folgende Termine und Tagungsorte bekannt:
2010 – Münster (19.–22. Sept. 2010). Ausrichter sind Timm John, Andrew Putnis und Claudia Meyer.
2011 – Salzburg (19.–24. Sept. 2011) zusammen mit DGK und ÖMG. Organisator ist T. Amthauer.
2012 – Diese Tagung soll zusammen mit der Mineralogical Society of Great Britain and Ireland durchgeführt werden. Als Tagungsort wurde Frankfurt diskutiert. Darüber muss noch mit dem MinSoc-Präsidenten, Richard Pattrick, University of Manchester, gesprochen werden.
2013 – Für 2013 ist eine Gemeinschaftstagung mit der GV geplant. Der Tagungsort ist noch nicht festgelegt.

TOP 11: Briefwahlen Herbst 2009
Der Vorsitzende stellt den Wahlvorschlag des Vorstands vor:

Stellvertretender Vorsitzender für 2010 (zugleich designierter Vorsitzender für 2011–2012)	R. Altherr	☐
Schriftführer	M. Meyer	☐
Schatzmeister	J. Hoefs	☐
Chief Editor EJM	R. Oberhänsli	☐
Zwei Beiräte *Sie haben 2 Stimmen. Bitte nicht kumulativ vergeben.*	S. Webb (2010 –2011) T. Malcherek (2011–2012)	☐ ☐
Redakteur DMG-Forum	M. Burchard	☐
DGK-Vertreter	U. Bismayer	☐
DGK-Vertreter Stellvertreter	G. Klöß	☐

Stellvertretende Vorsitzende der Sektionen für 2010
(zugleich designierte Vorsitzende für die Amtsperiode 2011–2012)

Geochemie	T. Kleine	☐
Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt	R. Wenda	☐
Chemie, Physik und Kristallographie der Minerale	S. Schorr	☐
Petrologie und Petrophysik	A. Woodland	☐

Kommissionen

Abraham-Gottlob-Werner-Medaille (mindestens 7 Mitglieder, davon 2 ehemalige Vorsitzende) (Amtsperiode 2011–2012)	H. Keppler C. Münker G. Markl A. Putnis W. Maresch W. Schmahl K. Mezger	☐
Victor-Moritz-Goldschmidt-Preis (Amtsperiode 2011–2012)	M. Bau S. Faulhaber H. G. Stosch M. Nowak U. Reimold	☐

Georg-Agricola-Medaille (Amtsperiode 2011–2012)	C. Boberski J. M. Göske T. Holzapfel H.-J. Kleebe K. Nickel	□
Kommission für Hochschulfragen Amtsperiode (2010 -2011)	L. Hecht P. O'Brian B. Schmidt R. Stalder	□

TOP 12: Verschiedenes
Es lagen keine Diskussionsbeiträge vor.

Falko Langenhorst (Vorsitzender) Franz Michael Meyer (Schriftführer)

Das neue elektronische Mitgliederverzeichnis

In Kürze wird für alle regulären und zahlenden persönlichen Mitglieder ein elektronisches Mitgliederverzeichnis der DMG frei geschaltet. Die Zugangsdaten entsprechen denen des Zugangs zum EJM online. Das Mitgliederverzeichnis befindet sich derzeit in der abschließenden Testphase und wird dann erreichbar sein über die Webseite des Verlages:
www.schweizerbart.de unter journals/ejm → Mitgliederzugang.
Angezeigt werden grundsätzlich keine Privatanschriften sowie Daten von Mitgliedern, die aus datenschutzrechtlichen Gründen der Veröffentlichung ihrer Mitgliedsdaten widersprochen haben. Eine umfangreiche Suchroutine erlaubt gezielte Selektion nach Namen, Arbeitskreisen sowie Ländern und Orten.
Wir würden uns freuen, wenn dieses Mitgliederverzeichnis auf rege Resonanz und gute Akzeptanz durch alle Mitglieder stößt.

Ihr A. Nägele

Runde Geburtstage:

90 Jahre (geb. 1920)
Dr. Albert Buhs 28.03.
Dr. Matthias Salger 09.12.
Prof. Horst Saalfeld 19.11.

85 Jahre (geb. 1925)
Dr. Walter Beisler 05.02.
Dr. Werner Lieber 18.01.
Prof. Christel Tennyson 23.12
Prof. Karl Hans Wedepohl 06.01.
Prof. Hans Wondratschek 07.03.

80 Jahre (geb. 1930)
Prof. Walter Franke 18.08.
Dr. Gerhard Hentschel 28.09.
Dr. Peter Müller 05.05.
Dr. Heinrich Kawinski 09.11
Prof. Hilmar von Platen 09.09.
Prof. Gerhard Schulze 01.09.
Dr. Ernst Unger 12.09.

75 Jahre (geb. 1935)
Dipl.-Min Berthold Baader 16.01.
Prof. Joachim Bohm 25.03.
Prof. Stefan Graeser 03.02.
Prof. Wolfgang Hoffmann 09.02.
Prof. Wilfrid Klee 04.06.
Dipl.-Min. Wolfgang Kühn 01.10.
Dr. Ludwig Lohmann 04.04.
Dipl.-Min. Jonas Mädler 29.03.
Prof. Giulio Morteani 23.07.
Dr. Hartmut Schneider 01.06.
Prof. Robert Schöllhorn 05.10.
Prof. Hans-Adolf Seck 04.12.
Prof. Wolfgang Stahl 17.08.
Prof. Dietrich Welte 22.01.

70 Jahre (geb. 1940)
Prof. Ladislav Cemic 11.10.
Prof. Stanislav Konst. Filatov 06.08.
Prof. Reinhardt Fuck 03.04.
Prof. Volker Göbel 25.10.
Prof. Paul Keller 27.07.
Prof. Peter Paufler 18.02.
PD Dr. Manfred Schöttle 30.10.
Dr. Annemarie Wiechowski 06.10.
Dr. Hans-Dieter Zimmermann 03.01.

Bericht über die 87. Jahrestagung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft DMG 2009
in Halle an der Saale
14.– 17. 09. 2009

Tagungsleitung
Prof. Dr. Herbert Pöllmann
Prof. Dr. Gregor Borg
Dr. Thomas Degen
PD Kurt Friese
Institut für Geol. Wissenschaften Halle/Helmholtz Zentrum für Umweltforschung Magdeburg

Tagungsstätte :
Universität Halle-Wittenberg, Audi-Max, Thomasianum
Universitätsplatz Halle
06110 Halle

312 Teilnehmer
50 Teilnehmer an den Exkursionen

Tagungsbeginn
Festakt zur Eröffnung der Tagung
Beginn der Eröffnung mit Fanfare und Steigerlied
Moderation Prof. H. Pöllmann
Grußworte von Frau OB Szabados
Grußworte von Magnifizenz Prof. W. Diepenbrock
Grußworte von Spektabilis der Nat. Fak. III Prof. O. Christen
Grußworte des Vorsitzenden der DMG Prof. F. Langenhorst
Grußworte der DTTG / DBG Prof. R. Jahn / Prof. H. Stanjek
Grußworte der Tagungsleitung H. Pöllmann / Halle
Musik: Sinfonica von Samuel Scheidt / Arioso von G. F. Händel /Alla Hornpipe von G. F. Händel

Ehrungen und Preisverleihungen
A.G. Werner Medaille an Prof. A. Putnis – Laudatio Prof. F. Langenhorst
Georg Agricola Medaille an Prof. S. Filatov – Laudatio Prof. F. Langenhorst
Ramdohr - Preis an Dr. T. Schultz – Laudatio Prof. F. Langenhorst
H.- J.-Kuzel-Preis: Laudationes Frau B. Kuzel / Dr. J. Göske
an Dr. T. Matschei für die Dissertation, an Frau Dipl.-Chem. Yang Han für die Diplomarbeit

Tagungsstruktur
Die Tagung gliederte sich in verschiedene Symposien die jeweils durch einen Key-Note Beitrag eingeleitet wurden, Neben den Vorträgen in den einzelnen Symposien wurden auch insgesamt 115 Poster ausgestellt.

Öffentlicher Abendvortrag
Prof. Dr. Ernst Pernicka, Universität Tübingen und CEZ Mannheim: Geochemische Spuren in Metallen – Herkunftsbestimmung archäologischer Metallfunde

Symposien :
Geochemie / Petrologie
Metamorphe Prozesse (Convener Maresch, Uni Bochum)
Key-Note Speaker Armin Zeh : *Detailed P-T-t Paths – new methods – new challenges*
15 Vorträge

Archäometrie & Denkmalpflege
(Convener Bente, Uni Leipzig)
KEYNOTE Speaker Marcondes Lima da Costa
Archaeometric studies of ceramic materials from Amazon Dark Earth (ADE), 8 Vorträge

Allgemeine und angewandte Kristallographie
(Convener Kahlenberg, Uni Innsbruck)
KEYNOTE Speaker Clivia Hejny, Hannes Krüger, Predrag Vulić
Minerale mit inkommensurabel modulierten Kristallstrukturen
9 Vorträge

Mineraloberflächenprozesse
(Convener Putnis, Uni Münster; John, PGP Oslo)
KEYNOTE Speaker Thorsten Geisler, Andrew Putnis
The interaction of minerals with aqueous solutions
16 Vorträge

Allgemeine Themen
Museen/Sammlungen (Convener Hochleitner, LMU)
KEYNOTE Speaker *Hubert Roeser, Ouro Preto*
Die Mineralogischen Sammlungen der Bergbauschule(Escola deMinas) der Bundesuniv.Ouro Preto, in Minas Gerais, Brasi, 10 Vorträge

Methodik in der Lagerstättenforschung (Convener Gutzmer, TU BA Freiberg)
KEYNOTE Speaker Diethard Mager *Nationale und Europäische Aspekteder mineralischen Rohstoffsicherung*
5 Vorträge

Magmat. Prozesse (Convener Holtz, Uni Hannover, Klimm, Uni Frankfurt)
7 Vorträge

Nichtkristall. Feststs. (Convener Kloess, Uni Leipzig; Roggendorf, MLU)
KEYNOTE Speaker Walter Lehmann Kieselglas – *Vom Quarzsand zum HighTech-Produkt* 0
5 Vorträge

Mineralogische & chem. Prozesse in Bergbauseen (Convener Friese, UFZ)
KEYNOTE Speaker Javier Sánchez-España
Geochemical and mineralogical processes in the pit lakes of theIberian pyrite belt (SW Spain)
5 Vorträge

Supergene und hypogene Metallogenese (Convener Borg, MLU)9:0
KEYNOTE Speaker Gregor Markl
Fluid-mineral interaction during weathering of hydrothermal ore deposits deciphered from supergene mineral assemblages in the Schwarzwald area, SWGermany
6 Vorträge

Hydrothermalforschung in Technik und Natur (Convener Fehr, LMU)
KEYNOTE Speaker K. Byrappa
Hydrothermal research: A soft-technology
6 Vorträge

Umweltmineral. (Convener Rammlmair, BGR; Heimann, Oceangate Consult.)
KEYNOTE Speaker Petr Sulovsky
Mineralogy and human well-being: changing insights into nature
6 Vorträge

Bau- / Rohstoffe, Bauchemie (Convener Stöber, MLU)
KEYNOTE Speaker Thomas Matschei
The way towards engineering cement hydrate- Phase assemblages
8 Vorträge

Magmatische Prozesse (Convener Holtz, Uni Hannover, Klimm, Uni Frankfurt, Halama, CAU Kiel)
KEYNOTE Speaker Andreas Stracke
Linking basalt to mantle source signatures
8 Vorträge

Exploration/Bergbau in Deutschland (Convener Werner, LGRB;
Gutzmer, TU BA Fb.)
KEYNOTE Speaker Frank Melcher, Torsten Graupner, Maria, Sitnikova, Thomas ,Oberthür, Friedhelm, Henjes-Kunst, Hans-Eike Gäbler, Axel Gerdes, Helene Brätz, Gerd, Rantitsch, Stijn Dewaele
Discriminating „coltan" from African rare elementpegmatites on the basis ofmineralogy and geochemistry
4 Vorträge

Freie Themen (Convener Witzke, MLU)
7 Vorträge

Technische Mineralogie
Mineralogische Prozesstechnologie (Convener Pöllmann, MLU)
KEYNOTE Speaker Johan de Villiers
Process mineralogy: An ongoing challenge and opportunity for mineralogy and crystallography in the 21st century
5 Vorträge

Geochemie / Petrologie
Metamorphe Prozesse (Convener Maresch, Uni Bochum)
KEYNOTE Speaker Armin Zeh
Detailed P-T-t Paths – new methods – new challenges
7 Vorträge

Mineralphysik / Mineralchemie / Kristallographie
Analytische Methoden (Convener Stemmermann, FZK; Langenhorst, Uni Bayreuth)
KEYNOTE Speaker Max Wilke
X-ray spectroscopic techniques using synchrotron radiation for studying geomaterials
8 Vorträge

Umweltmineralogie / Umweltgeochemie
Tonmineralphasen in Böden (Convener Jahn, MLU)
KEYNOTE Speaker Enver Murad
Tonminerale in Lagerstätten und Böden: die Rolle von Eisen und Titan
5 Vorträge

CO_2-Sequestration (Convener Lempp, MLU)
3 Vorträge

Rahmenprogramm
Ice-Breaker Party im Audi-Max

Conferenz-Dinner im Museum für Ur- und Frühgeschichte mit Besichtigung der „Himmelsscheibe" und Führungen im Museum

Technische Sitzungen
Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung der DMG

Öffentlicher Vortrag : S. Faulhaber (DFG) Fördermöglichkeiten der DFG

Durchgeführte begleitende Workshops
GEMMOLOGIE, 13.9.09
Reinhard Wegner, Bundesuniversität Campina Grande Paraiba Brasilien
MLU, am Institut für Geowissenschaften

FEUERFESTMATERIALIEN, 17.09.2009
Johannes Södje, Fa. Refaktechnik Cement GmbH
MLU, am Institut für Geowissenschaften

ACID MINE DRAINAGE, 18.09.2009
Kurt Friese, UFZ Magdeburg, Dagmar Kock (BGR Hannover) & Ralph Schöpke (BTU Cottbus)
MLU, am Institut für Geowissenschaften

Begleitende durchgeführte Exkursionen
KUPFERSCHIEFER ZWISCHEN HALLE UND HARZ – MINERALOGIE, GEOLOGIE, GESCHICHTE, *Organisatoren: Gerhard Bachmann & Thomas Witzke*

BRAUNKOHLEBERGBAU UND TAGEBAUSEEN, 17.9.09, *Organisatoren: Kurt Friese & Martin Schultze*

BERNBURG SALZ, 17.9.09, *Organisator: Thomas Degen*

EXKURSION ZUR KULTURGESCHICHTE: AUF LUTHERS SPUREN, 17.9.09, *Organisator: Gerhard Bachmann*

Prof. Dr. Herbert Pöllmann 29. Juni 2010

Klein aber fein
III. Int. Workshop on Layered Materials „Design and Function"

Im Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum fand am 14. und 15.5.2010 ein interessanter Workshop zu schichtartigen Verbindungen statt, der u.a auch in dankenswerter Weise von der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft unterstützt worden ist. Veranstalter war der Lehrstuhl für Kristallographie in der Fakultät für Geowissenschaften. Dieser Workshop war der dritte in einer Reihe und folgte auf zwei Veranstaltungen, die in Norditalien stattgefunden hatten.

Vier renommierte Wissenschaftler/innen waren nach Bochum eingeladen worden, um mit einem Plenarvortrag jeweils in ein spezielles Themengebiet einzuführen: Jocelyne Brendle (CNRS, Mulhouse, Frankreich): New trends in the field of organoclays; Takashi Tatsumi (Tokyo Institute of Technology, Japan): New 3-D Frameworks from Layered Precursors; Heloise O. Pastore (University of Campinas, Brasilien): [Al]-magadiite: what we learned from monitoring the synthesis procedure und Michael Tsapatsis (University of Minnesota, USA): Exfoliated Zeolite Suspensions for Coatings.

In weiteren Vorträgen und Posterpräsentationen wurde dann ebenfalls ein sehr breites Themenfeld dargestellt. Die Beiträge behandelten verschiedenste Materialien, Analysetechniken und mögliche industrielle Anwendungen der Schichtverbindungen: So wurde z.B. über die Strukturbestimmung mittels Elektronenbeugungstomographie, über die Anwendung von Doppelhydroxiden zur Bodenverbesserung und über die Synthese neuartiger Hybridmaterialien auf Zirkoniumphosphatbasis berichtet. Die Abstracts aller Beiträge wurden in einem Tagungsband zusammengefasst.

Der Workshop wurde von ca. 50 Teilnehmer/innen besucht, von denen etwa die Hälfte aus Deutschland stammte. Weitere Teilnehmer/innen kamen aus dem europäischen Ausland (bes. Italien) aber auch z.B aus den USA oder Saudiarabien. Das Programm ließ viel Zeit für Diskussionen, die im Anschluss an die Vorträge, während der Postersessions und auch in den Pausen geführt wurden. Ein solcher Austausch ist das eigentliche Ziel dieser Workshops, die sich der Interdisziplinarität verschrieben haben.

Die Veranstaltung wäre nicht möglich gewesen ohne großzügige finanzielle Zuwendungen durch unterstützende wissenschaftliche Organisationen wie der DGK, DMG und EMU sowie durch Sponsoren aus der Industrie. Allen Diesen einen herzlichen Dank.

In einer abschließenden Diskussionsrunde zu Form und Zukunft dieser Workshopreihe, wurde noch einmal hervorgehoben, dass eine solche kleine Tagung eine exzellente Möglichkeit darstellt, sich über den derzeitigen Stand der Forschung an schichtartigen Verbindungen zu informieren und dabei verschiedenste Aspekte kennenzulernen. Allgemein wurde der Wunsch nach einer Fortsetzung der Veranstaltungsreihe in dieser oder ähnlicher Form geäußert. Erfreulicherweise konnten so auch bereits Organisatoren für die nächsten beiden Workshops gefunden werden, die 2012 in Campinas, Brasilien und 2014 in Mulhouse, Frankreich stattfinden werden. Es wurde allerdings auch erwähnt, dass es wünschenswert sei, den Bekanntheitsgrad dieser Veranstaltungsreihe zu erhöhen.

Für Tagungsteilnehmer, die noch einen zusätzlichen Tag im Ruhrgebiet verbringen konnten, wurde das Treffen mit einem Tagesausflug nach Essen, der Kulturhauptstadt Europas 2010, abgerundet. Die Interessierten besuchten im neu erbauten Folkwangmuseum für moderne Kunst die Ausstellung „Das schönste Museum der Welt" und nahmen anschließend an einer Führung durch das imposante Industriedenkmal und Welterbe „Zeche Zollverein" teil.

Weitere Informationen zu diesem Workshop können der Website:
http://www.layeredmaterials.rub.de
entnommen werden.

Bernd Marler, Bochum

Bayreuther Doktorandenkurs zu experimenteller Hochdruck-Methodik mit internationaler Beteiligung

Der diesjährige internationale Doktorandenkurs im Februar 2010 am Bayerischen Geoinstitut, der unter dem Thema *„High-Pressure Experimental Techniques and Applications to the Earth's Interior"* stand, führte wiederum mehr als 20 Teilnehmer nach Bayreuth. Die Wissenschaftler des Geoinstituts vermittelten in Form von Vorlesungen, Übungen und Laborpraktika eine Einführung in modernste experimentelle und analytische Methoden der Mineralogie, Geochemie und Geophysik, die für ein besseres Verständnis der Zusammensetzung, Struktur und Dynamik des Erdinneren notwendig sind. Die im Kurs behandelten Themen umfassten experimentelle Hochdruck-/ Hochtemperatur-Methoden, sowie Spektroskopie-, Röntgenbeugungs- und elektronenmikroskopische Verfahren bei hohen Drücken. Themengebiete, die im Rahmen des Kursus abgehandelt wurden, waren Thermodynamik und Phasengleichgewichte sowie Hochdruck-Kristallchemie, Zustandsgleichungen, Kinetik von Phasenumwandlungen, Diffusion und Deformation.

Theoretischer Unterricht am Vormittag geht den praktischen Übungen am Nachmittag voraus

Die überwiegend aus dem Ausland angereisten Doktoranden, Postdoktoranden und Studenten waren aus Dänemark, Frankreich, Italien, Japan, Mexiko, den Niederlanden, Österreich, Spanien, Tschechien nach Bayreuth gekommen. Dozenten und Laborleiter des Geoinstituts standen auch außerhalb der Kurszeiten für Fachfragen zur Verfügung, wovon die Kursteilnehmern rege Gebrauch machten. Bei einem gemeinsamen typisch fränkischen Abendessen in Bayreuth wurden die neuen Kontakte vertieft. Der internationale Doktorandenkurs wurde 2010 bereits zum 12. Mal durchgeführt. Die Deutsche Mineralogische Gesellschaft hat den Kursus dankenswerterweise finanziell unterstützt und konnte drei externen studentischen Mitgliedern die Teilnahme am Doktorandenkurs durch eine Reisebeihilfe ermöglichen.

Anwendungen der Festkörper NMR Spektroskopie in der mineralogischen und geowissenschaftlichen Forschung

Shortcourse der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Kristallographie – Arbeitskreis Spektroskopie

Vom 25.05.-28.05.2010 fand an der Ruhr-Universität in Bochum dieser inzwischen zur Tradition gewordene DMG Shortcourse unter Leitung von Michael Fechtelkord statt, in Kooperation mit dem Arbeitskreis Spektroskopie der DGK. Ziel war es, sich in vier Tagen einen Überblick über die Grundlagen der NMR Spektroskopie zu verschaffen und einen Einblick in die experimentelle Durchführung sowie die Auswertung der Messdaten zu bekommen. Hierzu trafen sich in der Woche nach Pfingsten insgesamt 15 Doktoranden und Diplomanden der Chemie und Mineralogie/Kristallographie sowie Studierende der Geowissenschaften.

Die einzelnen Tage beinhalteten am Vormittag einen Theorieteil, in dem die wesentlichen theoretischen Grundlagen für die anschließenden Messungen vermittelt wurden. Es gelang Herrn Fechtelkord anhand von vielen anschaulichen Abbildungen und Gleichungen das notwendige Wissen zu vermitteln, ohne hierbei zu tief in die physikalischen Grundlagen einzusteigen. So war es, wie in der Ausschreibung versprochen, auch ohne tiefere Vorkenntnisse gut möglich den theoretischen und praktischen Teilen zu folgen. Den Teilnehmern wurden die Stärken der Festkörper NMR Spektroskopie in der mineralogischen Forschung anhand von einfachen Forschungsbeispielen nahe gebracht. So wurde am ersten Tag mit Hilfe von temperaturabhängigen ^{1}H Spin-Gitter-Relaxationsmessungen die Aktivierungsenergie der Methylgruppenrotation im $(CH_3)_4I$ bestimmt. Am Mittwoch waren magnetische dipolare Wechselwirkungen und die chemische Verschiebung Thema. Es wurden MAS NMR Spektren von den Kernen ^{29}Si, ^{19}F und ^{1}H in synthetischem Phlogopit aufgenommen. Die anschließende Anpassung der Spektren mit Hilfe von Lorentz- und Gaußlinienformen wurde mit dem Programm DMNT2010 vorgenommen. Der dritte Tag stand dann ganz im Zeichen der Multipulstechniken. So wurden Kreuzpolarisationsexperimente (CPMAS) am Kaolinit durchgeführt und aus den erhobenen Daten H-Si Abstände berechnet. Am letzten Tag drehte sich alles um die Quadrupolwechselwirkung und deren Ausmittelung mit Hilfe verschiedener Verfahren. Die Grundlagen des Doppelrotationsverfahrens (DOR), des Mulit-Quanten Magic-Angle Spinngings (MQMAS) und der Satellite Transition Spectroscopy (SATRAS) wurden besprochen. Zum Abschluss folgte am Nachmittag die Auswertung der zuvor selbst aufgenommenen ^{23}Na MAS NMR Spektren verschiedener Salze sowie eines ^{27}Al MAS NMR SATRAS Spektrums.

Insgesamt bietet dieser Kurs einen sehr guten Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen der Festkörper NMR Spektroskopie bei der Strukturbestimmung anorganischer Festkörper in Ergänzung zur Röntgenbeugung. Alle Teilnehmer hatten die Gelegenheit die zahlreichen Handgriffe zur Erstellung der verschiedenen NMR Spektren selber durchzuführen und ein Gefühl für den Aufwand zu bekommen, der hiermit einhergeht. Außerdem haben sicherlich alle Teilnehmer festgestellt, dass die Auswertung der Spektren und die Berechnung der letztlich interessierenden Größen eine Menge Erfahrung voraussetzt.
Abgerundet wurde das Workshopprogramm durch einen gemütlichen ersten Abend im Biergarten sowie einen zünftigen Kegelabend bei bayrischer Küche in Hartmanns Wirtshaus.

Zum Aufatmen zwischen den Veranstaltungsblöcken und zu einem Verdauungsspaziergang in der Mittagspause lud der wunderschöne universitätseigene botanische Garten ein.
Unser Dank gilt Michael Fechtelkord, der diesen Kurs organisiert und durchgeführt hat. Er hat mit viel Geduld und ohne müde zu werden die zahlreichen Fragen beantwortet und war vor allem bei der Auswertung der Daten immer sofort zur Stelle, wenn es irgendwo hakte.

Hanna Lührs, Universität Bremen

Teilnehmer des NMR-Shortcourse in Bochum 2010

LISTE DER VORSTANDSMITGLIEDER, BEIRÄTE UND KOMMISSIONEN 2010

Vorsitzender: F. LANGENHORST (Bayreuth) 2009–2010
Stellvertretender Vorsitzender: R. ALTHERR (Heidelberg) 2010
Schriftführer: F.M. MEYER (Aachen) 2010–2011
Schatzmeister: J. HOEFS (Göttingen) 2010–2011
Kassenwart: A. NÄGELE (Stuttgart) 2010–2011
Chief Editor des EJM: R. OBERHÄNSLI (Potsdam) 2010–2011
Beiräte: J. ZIPFEL (Frankfurt) 2009–2010
S. WEBB (Göttingen) 2010–2011
Sektionsvorsitzende und ihre Stellvertreter*:
Geochemie: H. BECKER (Berlin) 2009–2010
T. KLEINE* (Münster) 2010
Chemie, Physik und Kristallographie der Minerale:
R. MILETICH-PAWLICZEK (Heidelberg) 2009 –2010
S. SCHORR* (Berlin) 2010
Petrologie und Petrophysik:
A. HOLZHEID (Kiel) 2009–2010
A. WOODLAND* (Frankfurt) 2010
Angewandte Mineralogie in Technik und Umwelt:
J.M. GÖSKE (Lauf) 2009–2010
R. WENDA* (Nürnberg) 2010
Pressereferentin: H. HÖFER (Frankfurt) 2010–2011
Redakteur des DMG-Forums: M. BURCHARD (Heidelberg) 2010–2011
Redakteur der GMIT: K.-D. GREVEL (Jena) 2010–2011
Redakteur der DMG-Webseite: R. MILKE (Berlin) 2010–2011
Vertreter der DMG in der Deutschen Gesellschaft für Kristallographie:
U. BISMAYER (Hamburg) 2010–2011
G. Klöß* (Leipzig) 2010–2011
Vertreter der DMG im Präsidium der Geounion Alfred-Wegener-Stiftung: Der Vorsitzende (F. LANGENHORST 2009–2010)
Kommission für Hochschulfragen: L. HECHT (Berlin), P. O`BRIEN (Potsdam), B. SCHMIDT (Göttingen), R. STALDER (Innsbruck) 2010–2011
Preiskommission für die A.G. Werner-Medaille (2010): F. LANGENHORST (Bayreuth) Vorsitzender (2009–2010), R. ALTHERR (Heidelberg), G. BREY (Frankfurt), H. KEPPLER (Bayreuth), R. KLEMD (Erlangen), W. MARESCH (Bochum), G. MARKL (Tübingen), H. PALME (Köln)

Preiskommission für den V.M. Goldschmidt-Preis (2010): F. LANGENHORST (Bayreuth) Vorsitzender (2009–2010), F. von BLANCKENBURG (Potsdam), S. FAULHABER (Bonn), S. FOLEY (Mainz), H.-G. STOSCH (Karlsruhe), B. WINKLER (Frankfurt)
Preiskommission für die G. Agricola-Medaille (2010): F. LANGENHORST (Bayreuth)Vorsitzender (2009–2010), J.M. GÖSKE (Lauf), T. HOLZAPFEL (Essen), K. NICKEL (Tübingen), H. PÖLLMANN (Halle), S. WEBB (Göttingen)
Vertreter der DMG bei der IMA: W.U. REIMOLD (Berlin) 2010–2011

Die
Deutsche Mineralogische Gesellschaft

verleiht die

Abraham-Gottlob-Werner-Medaille in Silber

an Herrn

Prof. Dr. Andrew Putnis

für seine umfangreichen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Phasenumwandlungen und der Mineral-Fluid-Wechselwirkungen. Seine grundlegenden Untersuchungen zu Ordnungs-Unordnungsphänomenen, displaziven Phasenumwandlungen sowie Entmischungsprozessen in einer Vielzahl von Mineralen haben entscheidend zum Verständnis der Mechanismen und der Kinetik von Phasenumwandlungen sowie der thermodynamischen Konsequenzen von Nah- und Fernordnung in Mischkristallen beigetragen. Seine Arbeiten auf dem Gebiet der Mineral-Fluid-Wechselwirkung sind eng mit Einführung der Rasterkraftmikroskopie in die Mineralogie verknüpft. Hier hat Prof. Putnis richtungsweisende Beiträge zur Auflösung und zum Wachstum von Mineralen in wässrigen Lösungen, insbesondere unter dem Einfluss von organischen und anorganischen Additiven, geleistet. Durch die Beschreibung von Mineralumwandlungen in Gegenwart von wässrigen Lösungen als gekoppelte Lösungs-Fällungsprozesse konnte er einen neuen Ansatz zum Verständnis von Verdrängungsreaktionen etablieren, der viele Beobachtungen an natürlichen und experimentellen Systemen erklärt. Einen wichtigen Beitrag zur Mineralogie leistete Prof. Putnis zudem mit seinem Lehrbuch „*Introduction to Mineral Sciences*“, das heute einen zentralen Baustein bei der Mineralogie-Ausbildung an vielen Instituten weltweit bildet.

Halle, den 14.9.2009

Vorsitzender Stellvertretender Vorsitzender

der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft

Die

Deutsche Mineralogische Gesellschaft

verleiht die

Georg-Agricola-Medaille

an Herrn

Prof. Dr. Stanislav Konstantinovich Filatov

für seine grundlegenden Beiträge auf dem Gebiet der Angewandten Mineralogie. Er hat über einen Zeitraum von etwa 40 Jahren wesentliche Resultate zum Auftreten, der Systematik und der Deutung des Phänomens der negativen thermischen Ausdehnung gewonnen, die ihn zu einem der international profundesten Kenner dieses Effekts hat werden lassen. Er hat sich besonders mit Boraten und Borosilikaten befasst, die aufgrund ihres kleinen thermischen Ausdehnungskoeffizienten und den damit verbundenen geringen thermischen Spannungen von großer praktischer Bedeutung sind. Dabei hat er immer wieder das scheinbar anomale Ausdehnungs-Verhalten einzelner Stoffe vor dem strukturellen Hintergrund erklären können und somit die maßgerechte Werkstoffentwicklung in besonderer Weise stimuliert. Prof. Filatov war von 1989 bis 2002 Leiter des Lehrstuhls für Kristallographie an der Staatl.Universität St.Petersburg, dem er auch heute noch angehört. Er ist Mitglied der Russischen Akademie der Naturwissenschaften und mehrfach für seine wissenschaftliche und pädagogische Arbeit ausgezeichnet worden. Mit deutschen Forschergruppen ist er seit mehr als 20 Jahren durch intensive und freundschaftliche Kooperationen verbunden.

Halle, den 14.9.2009

Vorsitzender Stellvertretender Vorsitzender

der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft